

wickelt hat. Der Kongreß zeigte, daß Frauen und Mädchen aller Schichten der Bevölkerung für den Sozialismus eintreten.

Im Zusammenhang mit der Diskussion über die Programmatische Erklärung des Vorsitzenden des Staatsrates legten Frauen aus allen Schichten der Bevölkerung ein Bekenntnis zur Politik der Deutschen Demokratischen Republik ab. Ein engeres Vertrauensverhältnis des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands zu den Frauen verschiedener Schichten, besonders des Mittelstandes und der Angehörigen der Intelligenz, konnte hergestellt werden. Erfolge zeigten sich besonders dort, wo in differenzierten Aussprachen — ausgehend von den Interessen und Problemen dieser Frauen - ihre Perspektive in der sozialistischen Gesellschaft geklärt wurde.

Durch Vorträge, „Zirkel der lernenden Frauen“, regelmäßige Treffpunkte und Foren wurde die politisch-ideologische Arbeit systematischer weiterentwickelt. Es entstanden viele Kulturgruppen, Chöre, Sport- und Gymnastikzirkel, praktische Kurse sowie Zirkel der künstlerischen Selbstbetätigung, an denen auch nicht im Demokratischen Frauenbund Deutschlands organisierte junge Frauen teilnehmen.

Viele Gruppen des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands in den Dörfern halfen aktiv bei der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und der Gewinnung der Bäuerinnen für den Eintritt in die landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften. Sie leisten eine gute Arbeit bei der Entfaltung des kulturellen Lebens im Dorfe.

Trotz dieser Ergebnisse gelingt es den Genossinnen im Demokratischen Frauenbund Deutschlands noch ungenügend, die guten Beispiele zu verallgemeinern und auf alle Gruppen zu übertragen. So wird vor allem in den Städten nach wie vor ein Teil der Frauen nicht in das gesellschaftliche Leben einbezogen. Eine Ursache dafür ist, daß ein Teil der Vorstände sich immer noch nur an die aktiven Mitglieder wendet. Die Erkenntnis, daß alle gesellschaftlichen Kräfte im Wohngebiet Zusammenwirken sollen, setzt sich nur langsam durch.

Ausgehend von der Initiative der Genossin Petzold, die auf dem V. Parteitag über die Arbeit ihrer Hausfrauenbrigade berichtete, hat der Demokratische Frauenbund Deutschlands in den zurückliegenden Jahren eine breite Bewegung zur Bildung von Hausfrauenbrigaden in Industrie und Landwirtschaft organisiert. Damit wurden viele nichtberufstätige Frauen in den Kampf um die ökonomische Stärkung der Deutschen